

Vergleich der ÖV- & Siedlungsentwicklung in der Donaustadt in den letzten 20 Jahren

Bachelorarbeit 2021/22

Tobias Shiner-Fuchs, | 1810805

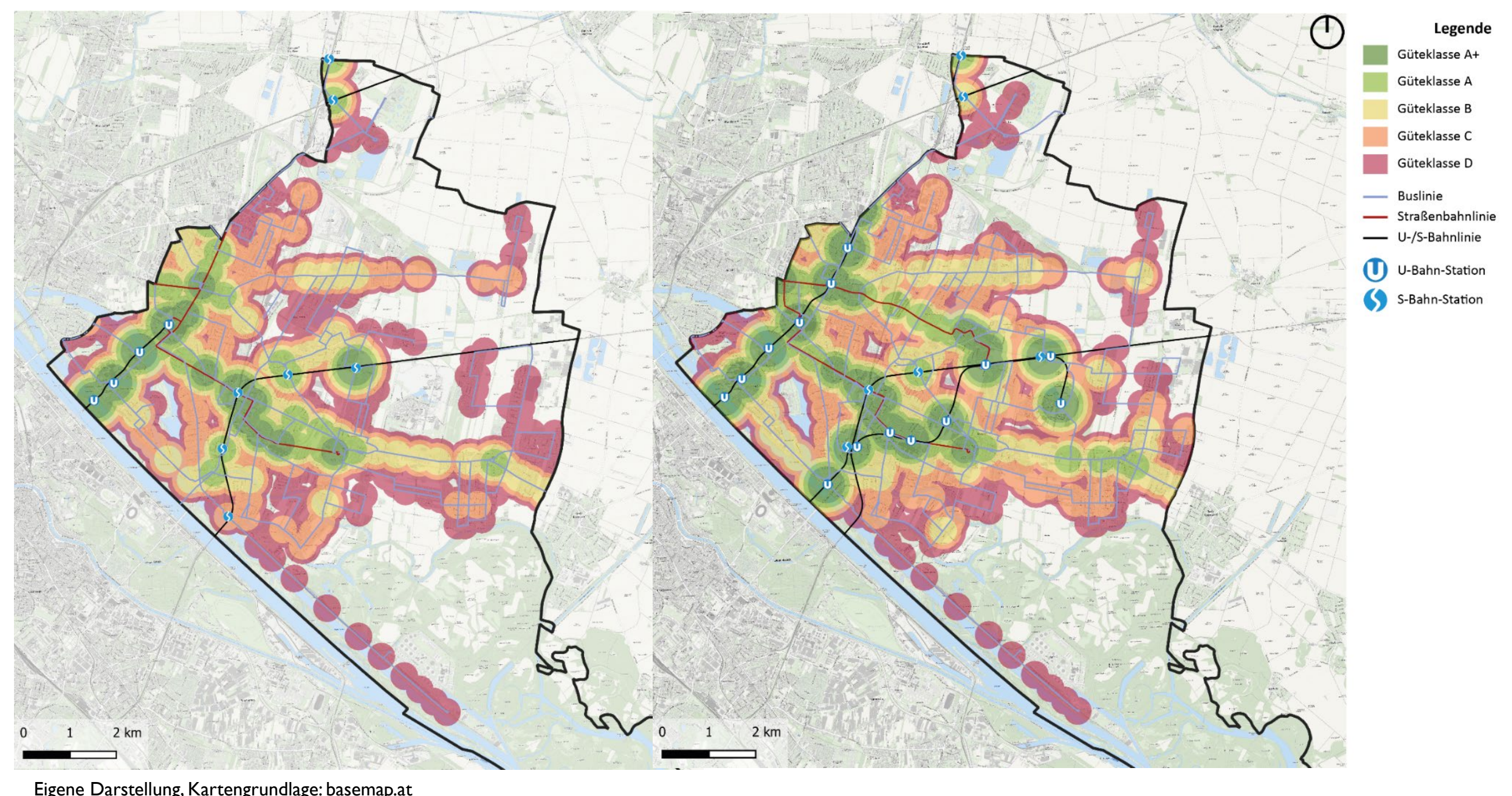
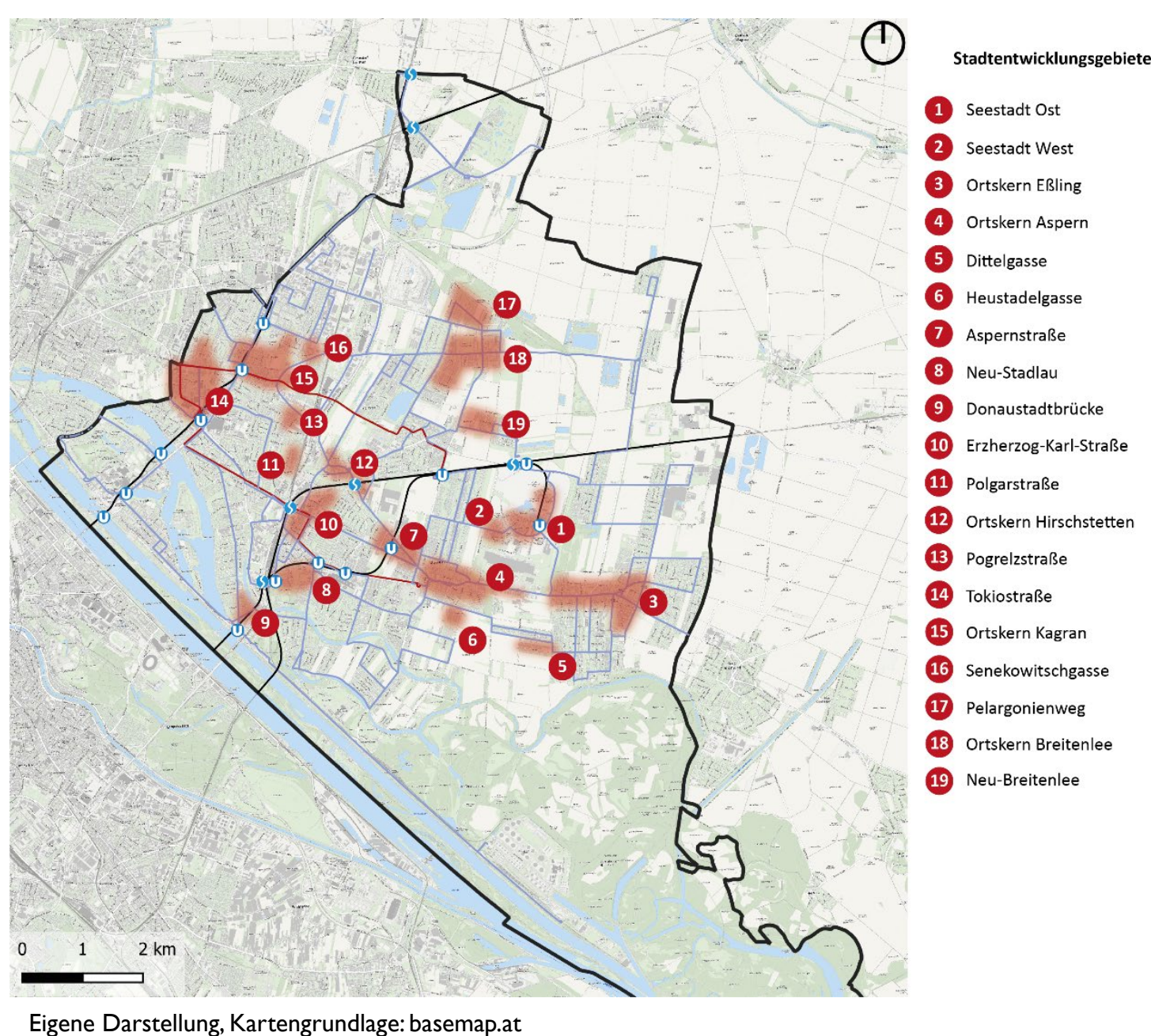
Abstract

Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist ein Vergleich zwischen der Entwicklung des ÖV-Angebots und der Siedlungsentwicklung in der Donaustadt in den letzten 20 Jahren. Dazu werden die räumlichen Schwerpunkte der Stadtentwicklung in diesem Zeitraum anhand von kleinräumigen Bevölkerungsdaten ermittelt und die Entwicklung des ÖV-Angebots in diesen Stadtentwicklungsgebieten beschrieben und bewertet. Dabei wird die Lage, das Ausmaß des ÖV-Ausbaus, sowie die zeitliche Abfolge zwischen Siedlungsentwicklung und ÖV-Ausbau untersucht.

Daten und Methoden

Analyse der Bevölkerungsentwicklung 2001-2021 nach Zählgebieten
→ Abgrenzung von 19 Stadtentwicklungsgebieten

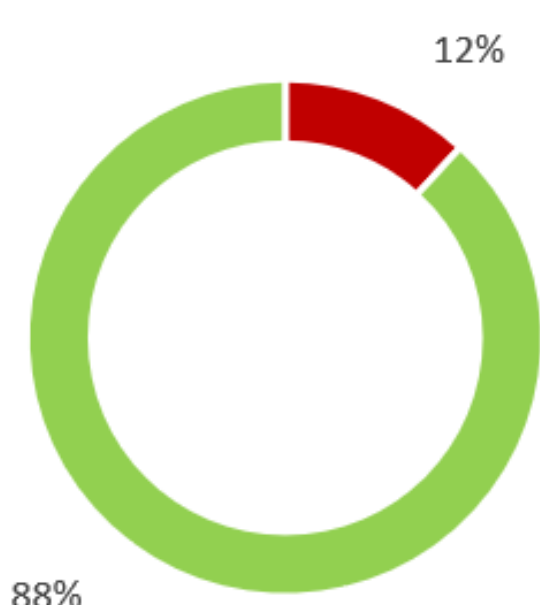
Analyse der ÖV-Angebotsentwicklung anhand von Fahrplänen
→ Berechnung der ÖV-Güteklassen (2000 vs. 2021)



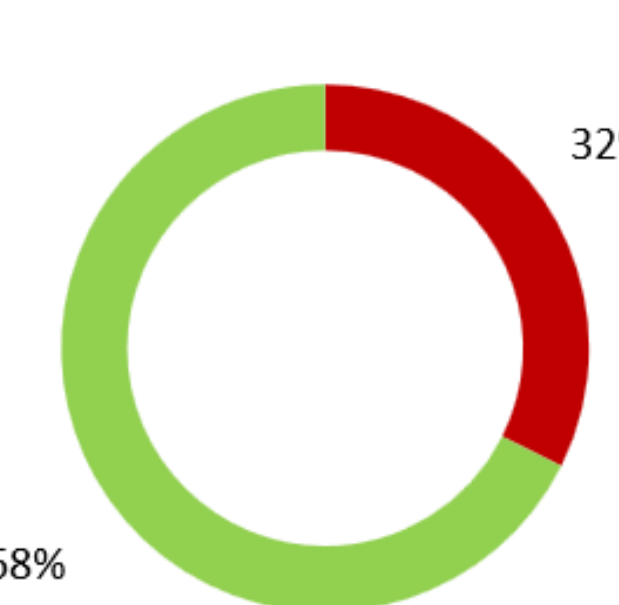
Ergebnisse

- Gut abgestimmt war die ÖV- und Siedlungsentwicklung bei Stadtentwicklungsgebieten entlang der U-Bahn-Verlängerungen
- Bei den meisten Stadtentwicklungsgebieten abseits der U-Bahn-Verlängerungen wurden diverse Mängel festgestellt
 - Stadtentwicklungsgebieten in peripheren Lagen
 - Kein oder nicht ausreichender ÖV-Ausbau für das Ausmaß des Bevölkerungswachstums
 - ÖV-Ausbau erst nach Fertigstellung der Wohnungen

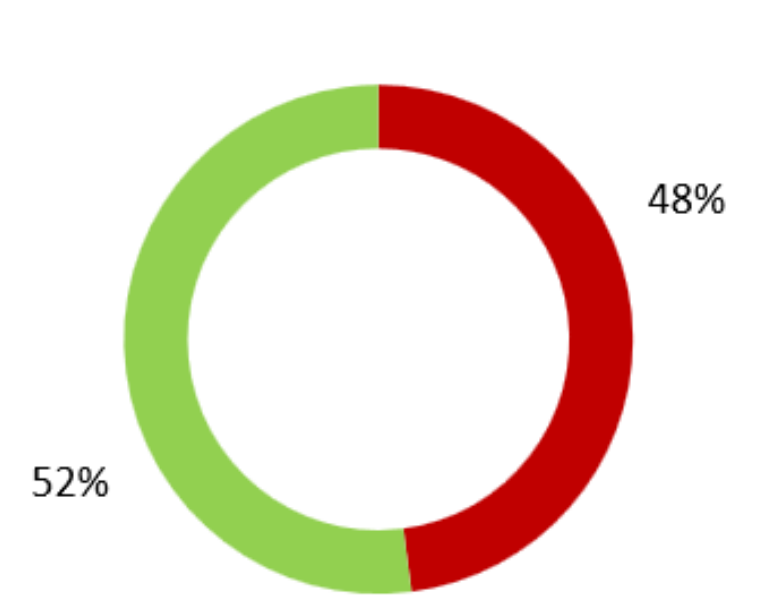
Kriterium Lage
(Anteil der Bevölkerung)



Kriterium ÖV-Ausbau
(Anteil der Bevölkerung)



Kriterium Zeitliche Abfolge
(Anteil der Bevölkerung)



Eigene Darstellung

Conclusio

Die Analyse hat ergeben, dass das ÖV-Netz in der Donaustadt in den letzten 20 Jahren zwar stark ausgebaut wurde, insbesondere durch den Ausbau der U-Bahn, allerdings nicht in einem ausreichenden Ausmaß für das sehr starke Bevölkerungswachstum im Bezirk. Diese vernachlässigten Investitionen in den ÖV haben dazu beigetragen, dass die Autoabhängigkeit in der Donaustadt in den letzten 20 Jahren verstärkt wurde.